

Medienmitteilung zum Arbeitstag des VML vom 19.10.13

## **Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML) tagte in Willisau und feierte sein 10-jähriges Bestehen.**

Am Samstag 19. Oktober fanden Arbeitstag und Generalversammlung des Verbandes für die Musikschulen des Kantons Luzern VML in Willisau statt.

Der Präsident, Franz Grimm, informierte über das Tätigkeitsprogramm des Vorstandes. Im Zentrum standen die Umsetzungsmassnahmen, welche den Musikschulen vom Kanton vorgegeben sind. In einem Referat erläuterte Jost Feer, Beauftragter für die Musikschulen, den Vorschlag des Kantons für einen Berufsauftrag für die Musikschullehrpersonen. Dieser soll mit klar definierten Arbeitsfeldern und mit entsprechenden Zeitvorgaben in den Musikschulen als Führungsinstrument eingesetzt werden können. Ein wichtiges Element des Berufsauftrages ist die Weiterbildung. Hier steht die Frage im Vordergrund, was als Weiterbildung gelten soll und verlangt werden kann. Dr. Martin Schüssler informierte über das Weiterbildungsangebot der Hochschule Luzern – Musik und berichtete über gemachte Erfahrungen bei Absolventen der Eintrittsprüfungen ins Berufsstudium. Christine Bouvard Marty, Präsidentin des VMS (Verband der Musikschulen Schweiz) ging in Ihren Ausführungen auf die Arbeit der Arbeitsgruppe für die Umsetzung des neuen Verfassungsartikels für musikalische Bildung ein. Der VML nimmt erfreut zur Kenntnis, dass hier ein rasches und entschlossenes Vorgehen im Gange ist.

Zum 10-jährigen Bestehen liessen die vier Präsidentinnen und Präsidenten der Verbandsgeschichte in humoristischer Weise die ersten 10 Jahre Revue passieren.

Musikalische Beiträge der Musikschule Willisau umrahmten den Arbeitstag.



Bildlegende:

Die vier Präsidentinnen und Präsidenten des VML seit seiner Gründung im Jahre 2003 von links nach rechts: Franz Grimm, Brigitte Riklin, Christine Bouvard Marty, Erich Zumstein.

Kontaktperson bei Fragen zum VML und zu der Tagung:

Markus Kühnis, markus.kuehnis@emmen.ch, 041 280 72 16